



## T A G E S O R D N U N G

31. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege (gemeinsam mit dem Bauausschuss zu TOP 6.1)

<b>Termin</b>	<b>Montag, 13.02.2023, 16:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck</b>

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtungen / Feststellung der Tagesordnung	
2.	Genehmigung der Niederschrift	
2.1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.11.2022	
2.2.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2022	
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1.	Mitteilungen des Vorsitzenden	
3.2.	Mitteilungen der Verwaltung	
3.3.	Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): zum Sachstand Völkerkundesammlung	<b>VO/2022/11463</b>
3.3.1.	Antwort auf die Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): zum Sachstand Völkerkundesammlung (VO/2022/11463-01) <i>Anlage wird nachgereicht.</i>	
3.4.	Anfrage AM Kimberly D 'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Stabstelle Digitalisierung bei der Museusstiftung der HL	<b>VO/2023/11818</b>
3.5.	Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Nachfrage zur Beantwortung der Anfrage zu Restitutionsen aus Lübecker Sammlungsbeständen (VO/2022/11180-01)	<b>VO/2023/11855</b>
4.	Berichte	

5.	Beschlussvorlagen	
5.1.	Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung in Höhe von 35.000,00 Euro für das 20. Deutsche Chorfestival 2023 in Lübeck	<b>VO/2022/11760</b>
5.2.	Annahme einer Zuwendung der Possehl Stiftung in Höhe von 1.500.000,00 Euro für Das NEUE Buddenbrookhaus	<b>VO/2023/11786</b>
6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1.	Dringlichkeitsempfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag der AM Detlev Holst (Fraktion 21) und AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Berichtswunsch des Ausschussvorsitzenden zum aktuellen Stand Neues Buddenbrookhaus	<b>VO/2022/11524</b>
	<i>Die Bürgerschaft hat den Antrag mit der Maßgabe der gemeinsamen Beratung des Kultur- und Bauausschusses überwiesen. Der Antrag soll danach erneut in der Bürgerschaft beraten werden.</i>	
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1.	Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Restitution von menschlichen Gebeinen unverzüglich angehen	<b>VO/2023/11856</b>
8.	Verschiedenes	
9.	Ende des öffentlichen Teils	

*Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte können nach der Maßgabe einer entsprechenden Beschlussfassung durch die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege nichtöffentlich beraten werden:*

Nichtöffentlicher Teil:

10.	Genehmigung der Niederschrift	
11.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
12.	Berichte	
12.1.	Mitteilung einer Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 13.12.2022 gemäß § 65 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein hier: Ausübung eines Vorkaufsrechtes für ein Teilgrundstück in der Königstraße	<b>VO/2023/11819</b>

13.	Beschlussvorlagen	
13.1.	Dringlichkeitsvorlage: Ausübung eines Vorkaufsrechts für ein Teilgrundstück in der Königstraße	<b>VO/2022/11718</b>
	<i>Bereits am 06.12.2022 im Hauptausschuss beschlossen, daher zur Information und Kenntnisnahme.</i>	
14.	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil:

15.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	
-----	---	--

► Nr. VO/2022/11463  
öffentlich

Lübeck, 08.09.2022

## Anfrage

Bearbeitung: Susanne Walter (E-Mail: susanne.walter@luebeck.de Telefon: 122-1071)

### Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): zum Sachstand Völkerkundesammlung

#### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
12.09.2022	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

#### **Anfrage:**

Welche konkreten Schritte sind in der Verwaltung in Arbeit, um die Zielsetzungen für die Völkerkundesammlung, die die interfraktionelle Arbeitsgruppe formuliert hat sowie die Zielsetzungen, die im Museumsentwicklungsplan benannt sind, zu erreichen?

Welche weiteren Schritte sollen wann eingeleitet werden?

#### **Begründung:**

In der interfraktionellen Arbeitsgruppe wurde verabredet, dass die vereinbarten Zielsetzungen zeitnah abgearbeitet werden sollten. Deshalb ist ein konkreter Zeitplan zu den in Arbeit befindlichen Zielsetzungen und zum weiteren Verfahrensweise erforderlich.

#### **Anlagen:**



► **Nr. VO/2022/11463-01**  
öffentlich

Lübeck, 27.01.2023

## **Antwort** **-öffentlich-**

**Verantwortliche Bereiche:**  
4.041.7 - Lübecker Museen

**Bearbeitung:** Silke Schulenburg (E-Mail: [silke.schulenburg@luebeck.de](mailto:silke.schulenburg@luebeck.de) Telefon: 122-7564)

## **Antwort auf die Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): zum Sachstand Völkerkundesammlung**

### **Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
30.01.2023	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
13.02.2023	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

### **Anlass:**

Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): zum Sachstand Völkerkundesammlung

### **Antwort:**

**Welche konkreten Schritte sind in der Verwaltung in Arbeit, um die Zielsetzungen für die Völkerkundesammlung, die die interfraktionelle Arbeitsgruppe formuliert hat sowie die Zielsetzungen, die im Museumsentwicklungsplan benannt sind, zu erreichen?**

#### Antwort:

Eine Umsetzung der von der interfraktionellen Arbeitsgruppe abgestimmten und im Museumsentwicklungsplan aufgenommenen Konzeptideen für die weitere Entwicklung der Völkerkundesammlung sind nach wie vor von der Frage des zukünftigen Standortes abhängig. Im nächsten Schritt soll geprüft werden, welche Raumbedarfe der Lübecker Museen für die Völkerkundesammlung am Standort „Bundesbank“ realisiert werden können.

### **Welche weiteren Schritte sollen wann eingeleitet werden?**

#### Antwort:

Die Haushaltsmittel für den Ankauf des Gebäudes sind im Haushaltsplan 2023 eingestellt. Sobald die Ankaufsmodalitäten geklärt sind, wird die Gebäudenutzung in der Ankaufsvorlage konkretisiert.

### **Anlagen:**

keine

Senatorin Monika Frank

► Nr. VO/2023/11818  
öffentlich

Lübeck, 16.01.2023

## Anfrage

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

### Anfrage AM Kimberly D 'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Stabstelle Digitalisierung bei der Museusstiftung der HL

#### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.02.2023	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

#### **Anfrage:**

Erbeten wird eine genaue Stellenbeschreibung der Stelleninhaberin.

- Was ist bisher in diesem Bereich geschehen, was steht noch aus?
- Ist die Stelle zeitlich begrenzt, wenn ja warum?

#### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

#### **Anlagen:**

► **Nr. VO/2023/11855**  
**öffentlich**

Lübeck, 03.02.2023

## Anfrage

**Bearbeitung:** Karoline Szampanska (E-Mail: karoline.szampanska@luebeck.de Telefon: 122-1070)

### **Anfrage des AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Nachfrage zur Beantwortung der Anfrage zu Restititionen aus Lübecker Sammlungsbeständen (VO/2022/11180-01)**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
13.02.2023	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

#### **Anfrage:**

Aus der Beantwortung der Anfrage geht hervor, dass umfangreiche Untersuchungen in den vergangenen Jahren erfolgt sind und daraus resultierende Ergebnisse vorliegen.

1. Warum wurde zu den Forschungsprojekten, den Untersuchungsberichten und den daraus abzuleitenden Ergebnissen bisher im Kulturausschuss nicht berichtet?
2. Warum wurde zu den in der Vergangenheit vorgenommenen Restititionen keine Beschlussfassung der Bürgerschaft für erforderlich gehalten?
3. Wann ist mit einem umfassenden Bericht zu den laufenden Forschungsprojekten zu rechnen?
4. Es wird darum gebeten, dass die 32 belasteten Objekte, die an die Lost Art Datenbank gemeldet wurden, einschl. der 11 Objekte, für die derzeit die Restitution vorbereitet wird, aufgelistet mit näheren Informationen dem Kulturausschuss zur Kenntnis gegeben wird.

#### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

#### **Anlagen:**



► Nr. VO/2022/11760  
öffentlich

Lübeck, 20.12.2022

## Vorlage -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:  
4.041 - Fachbereichs-Dienste

Bearbeitung: Sophia Trier (E-Mail: Ausschuss.Kultur-und-Denkmalpflege@luebeck.de Telefon: 122-4102)

## Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung in Höhe von 35.000,00 Euro für das 20. Deutsche Chorfestival 2023 in Lübeck

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
23.01.2023	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
13.02.2023	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Vorberatung
21.02.2023	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
23.02.2023	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Die von der Possehl-Stiftung angebotene Spende in Höhe von 35.000,00 Euro zur Unterstützung des 20. Deutschen Chorfestivals 2023 in Lübeck wird angenommen.

### **Verfahren:**

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt und Steuerung	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja  
 Nein- Begründung:

Die Maßnahme ist:

neu  
 freiwillig  
vorgesprochen durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 1)  
 Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit  
gem. § 35 GO:
**Begründung:**

Der Verband Deutscher KonzertChöre (VDKC e.V.) möchte das 20. Deutsche Chorfestival unter dem Festival-Motto „Alles fließt“ in Lübeck durchführen. Etwa 30 hochrangige Chöre aus dem gesamten Bundesgebiet werden das Festival gestalten, wofür 1.200 Singende nach Lübeck eingeladen werden. Im VDKC sind fünf Lübecker Chöre Mitglied. Durch Konzerte und Rahmenveranstaltungen wird der kulturelle und künstlerische Austausch zwischen Lübecker:innen, Kulturschaffenden und anreisenden Chormitgliedern sowie Konzertgästen ermöglicht.

Die Aufmerksamkeit des Verbandes gilt in besonderer Weise auch der Förderung der Kinder- und Jugendchöre. Eine Veranstaltung mit Kinderchören für Kinder und ihre Familien unter Leitung eines national bekannten Kinderchorleiters soll das gemeinsame Musizieren der verschiedensten Chorgenerationen sowie -formen pflegen und dabei besonders Impulse für das Chorsingen im Unter- und Mittelstufenbereich geben. Die Veranstalter erhoffen sich eine große Wirkung auch auf Menschen, die bisher wenig mit Chormusik in Berührung gekommen sind.

Nach Aufhebung der meisten Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie plant der VDKC e.V. in Zusammenarbeit mit der Hansestadt Lübeck die Durchführung des 20. Deutschen Chorfestivals für den Zeitraum vom 23. bis zum 25. Juni 2023. Das Konzept sieht den inhaltlichen Schwerpunkt in der A-cappella-Chormusik mit Begegnungskonzerten, Workshops und einer langen Nacht der Chormusik. Die Hansestadt Lübeck unterstützt das Vorhaben in organisatorischer Hinsicht (Fachbereich Kultur und Bildung sowie Lübeck und Travemünde Marketing GmbH) sowie der kostenfreien Bereitstellung von Räumlichkeiten und öffentlichen Plätzen.

Mit der Spende über 35.000,00 Euro erreicht die Spendensumme der Possehl-Stiftung im Jahr 2022 einen Gesamtwert von 4.096.521,26 Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist die Bürgerschaft nach der am 21.03.2013 von ihr beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 35.000,00 Euro zuständig.

**Anlagen:**

Zuwendungsbescheid\_Possehl\_Chorfestival

Senatorin Monika Frank

► **Nr. VO/2023/11786**  
**öffentlich**

Lübeck, 10.01.2023

**Vorlage**  
**-öffentlich-****Verantwortliche Bereiche:**  
4.041.7 - Lübecker Museen**Bearbeitung:** Caren Heuer (E-Mail: caren.heuer@luebeck.de Telefon: 7517)**Annahme einer Zuwendung der Possehl Stiftung in Höhe von 1.500.000,00 Euro für Das NEUE Buddenbrookhaus****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
23.01.2023	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
13.02.2023	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Vorberatung
21.02.2023	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
23.02.2023	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die von der Possehl Stiftung angebotene Spende von 1.500.000,00 Euro für Das NEUE Buddenbrookhaus wird angenommen.

**Verfahren:**

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt + Steuerung	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO ist erfolgt: Ja Nein- Begründung:

Kinder und Jugendliche sind von der Spendenannahme nicht unmittelbar betroffen.

Die Maßnahme ist:

 neu freiwillig vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

 Ja

Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

 Nein

 Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit  
gem. § 35 GO:
**Begründung:**

Die Spende der Possehl Stiftung ist notwendig, um die Erneuerung und Erweiterung des Buddenbrookhauses zu ermöglichen. Die Spende ist Teil der von der Kulturstiftung akquirierten Summe an Drittmitteln zur anteiligen Finanzierung des Projekts Das NEUE Buddenbrookhaus.

Der Bund hat die Erneuerung und Erweiterung des Buddenbrookhauses bereits im Jahr 2011 anerkannt und den Ankauf des Nachbargebäudes Mengstraße durch eine Spende ermöglicht. Über den Ankauf hat die Bürgerschaft am 26.05.2011 entschieden. Mit der Vorlage VO/2017/04572 wurde die Durchführung eines Planungswettbewerbs für Das NEUE Buddenbrookhaus entschieden, die Projektfreigabe erfolgte mit der Vorlage VO/2021/10358.

Mit der Spende über 1.500.000,00 Euro erreicht die Spendensumme der Possehl-Stiftung im Jahr 2022 einen Gesamtwert von 5.596.521,26 Euro. Im Zuge des Mehrfachspendenverfahrens ist die Bürgerschaft nach der am 21.03.2013 von ihr beschlossenen Delegationsregelung für die Annahme dieser Einzelspende über 1.500.000,00 Euro zuständig.

**Anlagen:**

Anlage1: Spendenzusage der Possehl Stiftung

Senatorin Monika Frank

► **Nr. VO/2022/11524**  
öffentlich

Lübeck, 27.09.2022

## Empfehlung eines Ausschusses

Verantwortliche Bereiche:  
4.513 - Jugendarbeit

Bearbeitung: Dana Gladasch (E-Mail: [dana.gladasch@luebeck.de](mailto:dana.gladasch@luebeck.de) Telefon: 122 - 1217)

### Dringlichkeitsempfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag der AM Detlev Holst (Fraktion 21) und AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Berichtswunsch des Ausschussvorsitzenden zum aktuellen Stand Neues Buddenbrookhaus

#### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
29.09.2022	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

#### Empfehlung:

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, folgenden Antrag zu beschließen:

Der Bürgermeister, als Bauherr des Neuen Buddenbrookhauses, wird beauftragt, den vorliegenden Bauantrag so zu verändern, dass die vorhandene Kfz-Durchfahrt künftig entfällt und mit einer neuen Raumplanung die Beschädigung der mittelalterlichen Kellergewölbe vermieden wird.

#### Begründung:

Für das Museum und Forschungszentrum 'Buddenbrookhaus' als ‚herausragendes kulturtouristisches Projekt von mindestens nationaler Bedeutung‘ und als ‚kulturelle Dominante der Hansestadt‘ soll von Förderern wie von Seiten der Stadt Lübeck viel Geld in die Hand genommen werden. Diese anspruchsvolle Aufgabenstellung, die maßgeblich aus Steuermitteln mitfinanziert wird, verlangt im Ergebnis ein im Rahmen der zur Verfügung stehenden baulichen Möglichkeiten optimales museales Raumkonzept, das nicht nur die Besucherströme bestmöglich leitet, sondern darüber hinaus die denkmalgeschützten Gebäudeteile, insbesondere den mittelalterlichen Gewölbekeller in der Mengstraße 6 baulich nicht angreift.

Ein solches Resultat ist vernünftigerweise nur möglich, wenn die vorhandene, für individuelle, museumsfremde Eigennutzung z. Zt. noch vorgehaltene Kfz-Durchfahrt aufgegeben wird. Der z. Zt. vorliegende Bauantrag sieht diese naheliegende Lösung nicht vor und muss entsprechend geändert werden.

Für die Privilegien der Durchfahrtnutzer:innen gibt es sehr attraktive Alternativlösungen, die auch jetzt schon für die Bauzeit geplant sind.

Die Gewölbekeller können durch die Einbeziehung des Durchfahrtvolumens in die Raumnutzung völlig intakt bleiben.

Nicht zuletzt gelingt mit dieser Lösung ein städtebaulicher Erfolg, indem die obere Mengstraße wohltuend verkehrsberuhigt wird.

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege hat sich in seiner Sitzung am 26.09.2022 mit dem Antrag befasst. Der Fachausschuss spricht folgende Empfehlung aus:

<b>Abstimmungsergebnis</b> (als Empfehlung an die Bürgerschaft)	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Antrag zu beschließen.**

**Anlagen:**

keine

Vorsitzende/r  
des Ausschusses/Beirates

► **Nr. VO/2022/11524-02**  
öffentlich

Lübeck, 13.02.2023

## **Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes**

**Verantwortliche Bereiche:**  
Geschäftsstelle der CDU-Fraktion

**Bearbeitung:** Susanne Schaefer (E-Mail: [schaefer@cdu-fraktion-luebeck.de](mailto:schaefer@cdu-fraktion-luebeck.de) Telefon: 122-1061)

**Ergänzungsantrag von AM Rottloff (CDU), AM D'Amico (Bü90/Grüne), AM Stolzenberg (DU), AM Nescovic (F21), AM Bastian Langbehn, AM Ulrich (BfL) zu: Dringlichkeitsempfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege zum Antrag der AM Detlev Holst (Fraktion 21) und AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Berichtswunsch des Ausschussvorsitzenden zum aktuellen Stand Neues Buddenbrookhaus**

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.02.2023	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Entscheidung

### **Antrag:**

Zur Ergänzung und Präzisierung des Beschlussvorschlags des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege VO/2022/11524 vom 27.09.2022 mit dem Wortlaut:

„Der Bürgermeister, als Bauherr des Neuen Buddenbrookhauses, wird beauftragt, den vorliegenden Bauantrag so zu verändern, dass die vorhandenen Kfz-Durchfahrt künftig entfällt und mit einer neuen Raumplanung die Beschädigung der mittelalterlichen Kellergewölbe vermieden wird.“

Der Bürgermeister wird beauftragt,

1. den historischen Keller des Hauses Mengstraße 6 aus dem Raumprogramm des Museums Neues Buddenbrookhaus zu streichen, sondern lediglich denkmalgerecht instand zu setzen,
2. die Teilzerstörung des Denkmals durch das bisher geplante Treppenhaus mit Fahrstuhlschacht zu unterlassen,
3. mit den Anrainern/Inhabern von Geh-, Fahrt- und sonstigen Rechten in Verhandlungen einzutreten, um zu erreichen, dass folgende Möglichkeiten geschaffen werden:
  - a) die Überbauung der Hoffläche für ein aus den historischen Gebäudeumrissen von Mengstraße 4/6 heraustretendes Treppenhaus,
  - b) die Nutzung der Zufahrt zu den Stellplätzen der Anrainer im Wehdehof über das Parkhaus St. Marien/Wehdehof und damit

- c) *der Wegfall der Durchfahrt zugunsten einer Mehrung an Geschossfläche im Erdgeschoss im Hause Mengstraße 6 zur Verwendung durch das Museum Neues Buddenbrookhaus, wenn dies nicht als Fluchtweg/Feuerwehrezufahrt benötigt wird;*
4. *alternative Erreichbarkeit durch die Feuerwehr/Fluchtweglösungen über den unteren Wehdehof zu untersuchen und baulich vorzuplanen, wenn die temporäre Lösung – Entfluchtung über die Zufahrt Fünfhouse mittels Anleitung durch die Feuerwehr – als dauerhafte Lösung nicht befriedigend sein sollte.*
5. *die rechtlichen Möglichkeiten, die sich für die Hansestadt Lübeck aus dem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Altstadt“ (vom 19.03.2020) und der darin enthaltenen Grundstücke Mengstraße 4/6 ergeben, im Hinblick auf eine Neuordnung der städtebaulichen Situation im Blockbinnenhof und der damit verbundenen Geh-/Fahr-/ sonstigen Rechte der Anrainer im Wehdehof zu prüfen und in den Verhandlungsprozess einzubeziehen.*

**Begründung:**  
*Erfolgt mündlich.*

**Anlagen:**

*Ausschussmitglied*

**Fraktion  
Die Unabhängigen  
in der Bürgerschaft  
der Hansestadt Lübeck**



► **Nr. VO/2023/11856**  
öffentlich  
Lübeck, 03.02.2023

## Antrag

**Bearbeitung:** Karoline Szampanska (E-Mail: karoline.szampanska@luebeck.de Telefon: 122-1070)

### **Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Restitution von menschlichen Gebeinen unverzüglich angehen**

#### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.02.2023	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Entscheidung

#### **Antrag:**

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft folgende Beschlussfassung:

Der Bürgermeister wird beauftragt die Rückführung menschlicher Überreste aus den städtischen Sammlungen in ihre Herkunftskulturen mit Vorrang zu bearbeiten. Dazu ist bis spätestens zur Sitzung des Kulturausschusses im September 2023 ein Bericht zu erstellen, in dem der Forschungsumfang und deren Finanzierung benannt sowie notwendige Voraussetzungen dargelegt und die zu beteiligenden Akteure aufgeführt werden.

#### **Begründung:**

In den Sammlungen der Stadt befinden sich zahlreiche menschliche Überreste, die im kolonialen Zusammenhang und gestützt auf pseudowissenschaftliche Arbeiten den Beständen zugefügt wurden. Hierzu sollte ein Schwerpunkt der Provenienzforschung entstehen, um eine zeitnahe Rückgabe an die Herkunftsgesellschaften und eine würdevolle Bestattung in den Heimatländern zu ermöglichen.

#### **Anlagen:**

Vorsitzende/r  
Fraktion Die Unabhängigen